

Mit Broccoli gegen Infektionen: Forscher erhält Auszeichnung des Europäischen Forschungsrats

Der Mikrobiologe und Immunologe Prof. Dr. Andreas Diefenbach, Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene am Universitätsklinikum Freiburg, erhält die bedeutende Förderung „Starting Grant“ des Europäischen Forschungsrats (ERC) in Höhe von 1,5 Millionen Euro für sein Projekt „NutrImmune“. Der Wissenschaftler will den Einfluss von Nahrungsstoffen auf das Immunsystem des Darms untersuchen.

Viele Gemüsesorten wie zum Beispiel Broccoli oder Rosenkohl enthalten Senfölglykoside, die zur Gruppe der Phytochemikalien gehören. Diefenbach konnte mit seiner Forschungsgruppe zeigen, dass solche Phytochemikalien die Differenzierung von speziellen Immunzellen, den so genannten Lymphoid-Tissue-Inducer-Zellen (LTi-Zellen), beeinflussen. Mäuse, deren Futter keine Phytochemikalien enthielt, bildeten nur wenige LTi-Zellen und waren für Darminfektionen und chronisch-entzündliche Darmerkrankungen sehr anfällig.

Das ERC-geförderte Projekt untersucht die molekularen Mechanismen, über die bestimmte Nahrungsstoffe die Differenzierung und Funktion der LTi-Zellen beeinflussen. Diese Zellen sind wichtig für den Schutz des Darmepithels, also des Deck- und Drüsengewebes. In Zukunft könnten solche Phytochemikalien oder aus ihnen entwickelte Substanzen in der Klinik zur Therapie von chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen wie zum Beispiel Morbus Crohn eingesetzt werden.

Andreas Diefenbach forscht seit 2005 am Freiburger Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene. Er ist außerdem Mitglied am BLOSS, dem Zentrum für biologische Signalstudien der Universität Freiburg, sowie an der Spemann Graduiertenschule für Biologie und Medizin (SGBM).

Pressemitteilung

01.08.2012

Quelle: Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (01.08.2012)(P)

Weitere Informationen

Prof. Dr. Andreas Diefenbach Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene Universitätsklinikum Freiburg
Tel.: 0761/ 203 6522

E-Mail: [andreas.diefenbach\(at\)uniklinik-freiburg.de](mailto:andreas.diefenbach(at)uniklinik-freiburg.de)

